

The Omaha Tribune, Daily and Weekly, is recognized as the best and most influential foreign advertising medium in Nebraska.

in deutsches Tagesblatt gedruckt in jeder deutsche Heim

32. Jahrgang

Omaha, Neb., Freitag, 5. Juni, 1914.

8 Seiten—No. 75.

Das Kabinet der Rebellen!

Arzanza sucht sich seine Leute aus. — Modifikation von Tampico bevorstehend.

Arzanza, Mex., 5. Juni. — General Arzanza hat nunmehr ein Kabinet der Verfassungspartei gebildet, das sich aus folgenden Ministern zusammensetzt: Rafael Guzmán, Staatssekretär; Antonio Calderón, Kriegsminister; Felipe Angeles, Außenminister; Ignacio Bogilas, Justizminister; Elia Arellano, Sekretär für auswärtige Beziehungen; Luis Cáceres, Sekretär des Innern. Die Sekretäre für Ackerbau und Unterrichtsweesen sind noch nicht ernannt worden.

Tampico soll blockiert werden.

St. Louis, 5. Juni. — Regierungskreise haben heute entschieden, den Hafen von Tampico zu blockieren. Damit soll verhindert werden, daß eine bedeutende Waffenlieferung, welche von New Orleans nach dort unterwegs ist, die Rebellen erreicht. — Der letzte Transport mit Waffen für dieuerta Regierung, die von zwei deutschen Dampfern geladen wurden, traf in der Hauptstadt ein, unter großer Beförderung der Regierungsmannschaft.

Washington, 5. Juni. — Die Kunde, daß eine Blockade des Hafens von Tampico, der sich jetzt unter Kontrolle der Verfassungspartei befindet, durch die Kriegsbote der Mexikaner habe, hat schwere Reformen unter den amerikanischen Regierungsbeamten hervorgerufen. Ein solcher Schritt der uerta Regierung dürfte zu Ereignissen führen, welche eine Friedensvermittlung unumgänglich machen. Tampico ist von den 16 Staaten für einen offenen Hafen erklärt worden, und das amerikanische Flottenkommando hat von Admiral Rodgers angewiesen, es offen zu halten, auch wenn es dazu die Mexikaner angewiesen haben sollte.

Rieber „Dolphin“

Campico, Mex., 5. Juni. — Große Ruhe herrscht hier über die vielen Panzerkreuzer, die auf dem amerikanischen Konventionen „Dolphin“, der deutsche Kreuzer „Dresden“, welcher gestern von Vera Cruz eintraf, ist aus dem Hafen gefahren und auf der Höhe von La Barret vor Anker gegangen, um aus der fiebererregenden Hitze herauszukommen. Der hiesige deutsche Konsul ist auf „Dresden“ zurückgekehrt, nachdem er eine Konferenz mit dem in der Hauptstadt Mexiko beurlaubten deutschen Gesandten gehabt hatte. Es handelt sich in der Konferenz um die Forderung der Konstitutionalisten, daß alle für Tampico ausgelieferten Schiffsfahrpapiere von mexikanischen Konsularbeamten bestätigt sein müssen, die von den Konstitutionalisten ernannt sind.

Wütendes „Weihen Wolfes“

Peking, 5. Juni. — Aus der Provinz Kansuhun wird berichtet, daß der berüchtigte Brigantennführer „Weihen Wolf“, der Ortschaften Ninghschau und Tschchau in Flammen gesetzt hat. Alle Missionäre und Amerikaner sind in Sicherheit, dagegen wurde die Station der Christlichen Allianz eingeschloßen. In Tschkau lebten die Banditen ein berühmtes Kloster der tibetanischen Lamas. — Grand. — Nachher aber wurden die durch reguläre Truppen vertrieben.

Wieder Kammerpräsident

Paris, 5. Juni. — Paul Deschanel, einer der „Unberühmten“ (Mitglied der Präsidentschaft Akademie) wurde als Präsident der französischen Abgeordnetenversammlung mit 411 gegen 24 Stimmen, wies sich auf verschiedene andere Kandidaten zurück, wiedergewählt.

Historische Kirche niedergebrennt

Derby, England, 5. Juni. — Die historische Kirche zu Breda, noch aus der Normannzeit stammend, die unschätzbare Reliquien enthielt, wurde letzte Nacht angezündet und brannte nieder. Unter den Artikeln, die verbrannten, befand sich eine uralte Bibel, die angefertigt war. Das Kirchenregister, welches bis zum Jahre 1573 zurückführt, wurde ebenfalls vernichtet.

„Miratel“ in Frisco.

Wollt Raum auf Ausstellungsplatz erhältlich ist. — Der Dreiecksweittflug. — Der Hiesigshader. — Wollt Raum auf Ausstellungsplatz erhältlich ist. — Der Dreiecksweittflug. — Der Hiesigshader. — Wollt Raum auf Ausstellungsplatz erhältlich ist.

Berlin, 5. Juni. — Der Schöpfer

des Opernaustritts „Miratel“, Vollmüller, erwidert jetzt durch seine hiesigen Vertreter die Frage, ob dieses Stück, das hier so durchschlagenden Erfolg erzielt, auch auf der Panama-Pazifik Weltausstellung in San Francisco dargestellt werden soll. Es hängt dies hauptsächlich davon ab, ob Raum genug erlangt werden kann.

Wettern haben Arme-Wettkämpfe

in Vorbereitung der Olympischen Wettspiele von 1916, begonnen, und zwar mit Offizierspistolenschießen. Es ist ein Anreizpreis für die beste Leistung ausgesetzt.

Bei Leipzig stiegen, in Fortsetzung

des Dreiecksweittfluges über Dresden nach Johannthal, 27 Aeroplanen auf, und trotz Sturmwetters trafen 25 prompt am Ziele ein und landeten glatt. Zwei hatten unterwegs unbedeutende Unfälle.

Die schon kürzlich in Aussicht

gestellte, hat jetzt der Staatsanwalt das Ermittlungsverfahren gegen Dr. Karl Liebknecht, den bekannten Reichstags- und Landtagsabgeordneten, wegen der Veröffentlichungen über Mittelmeer eingeleitet.

Auf dem Wirtshaus in Neudorf

(größter Landsee Norddeutschlands) ist ein Seeboot gefentert und drei Mädchen sowie der Bootsführer Wauer hier ertrunken.

Wie aus München gemeldet, hat die

oberste Kammer des hiesigen Landtages das Waldschutzgesetz aufgegeben, was eine ausgedehnte Ausbarmachung von Wasserkräften bedeutet.

Der Diener des hiesigen Gesandten

in Dresden hat jetzt eingezogen, daß er die Brandstiftung in der Wohnung des Gesandten selber geleitet hatte, und zwar zu dem Zweck, einen Diebstahl zu verheimlichen.

Wie aus Leipzig gemeldet, hat der

Staatsminister der deutschen Zurnerichthung (eben ein sehr ernüchternder Jahresbericht veröffentlicht, welcher ergibt, daß im vergangenen Jahre wieder 450 Vereine zu dem Verbände gekommen sind, und daß dieser jetzt 11.400 Vereine mit zusammen nahezu anderthalb Millionen Mitgliedern umfaßt.

Der bekannte Schriftsteller Paul

Lindau in Berlin feierte seinen 75. Geburtstag und erhielt sehr zahlreiche Ehrungen. Unter den Gratulanten waren Sudermann, Hulda Falke, Adelburg, Lautenburger, Lillie Lehmann, Rumpelster und Kleffner.

Mit Ende des Monats stellt die

„Staatsbürger-Zeitung“ ihre tägliche Ausgabe ein und erscheint nur noch wöchentlich. Als Grund dieses Schrittes wird namhaft gemacht, die Konserativen hätten sich geweigert, eine Sanierung der Finanzen der Zeitung vorzunehmen. Die Richtung des Blattes ist konserpativ mit stark antisemitischen Einschlag.

Orkan in Japan.

Hundert Menschenleben sollen verloren gegangen sein.

Tokio, Japan, 5. Juni. — Das westliche und südliche Japan ist von einem schrecklichen Orkan heimgesucht worden. Mehrere hundert Boote, die sich zur Zeit des Unwetters auf dem Meer befanden, wurden vernichtet, und der Verlust von Menschenleben beläuft sich in die Hunderte. Der Dampfer „Mongolia“ rettete viele Schiffbrüchige. Ueber hundert Häuser sind in Nagasaki zerstört worden.

Unwetter in Ohio.

Sier Personen schaden ihren Tod. — Großer Schaden angetichtet.

Cleveland, O., 5. Juni. — Das nördliche Ohio wurde letzte Nacht von einem schweren Unwetter heimgesucht, das stellenweise in einen Eucelon ausartete. Soweit wie bis jetzt bekannt, sind vier Personen ungelommen und viele verletzt worden. Der an den Seaten und Gebäuden angerichtete Schaden ist ungebauer. Anänglich hieß es, daß die Stadt Helena durch einen Tornadado verödet worden ist, doch ist diese Nachricht widerrufen worden.

\$55,000 Bonds für Florenz.

Lincoln, Neb., 5. Juni. — Beim Staatsauditor ist Application für die Registrierung von Bonds im Wert von \$55,000 für Florenz, Neb., eingereicht worden. Der Erlös der Bondsausgabe soll zur Befriedigung einer Forderung dienen, welche W. Ford in dem Falle von Andrew Nelson v. A. an die Ortsschicht hat. Es ist für Pflösterung und andere Verbesserungen an der Main Straße.

Neue Inkorporationen.

Lincoln, Neb., 5. Juni. — Joch Omaha Gesellschaften beantragen getieren Inkorporationspapiere beim Staatssekretär, die American Amusement Co. mit \$15,000, und die Omaha Mercantile & Fur Co. mit \$20,000 Kapital. Die Gründer ersterer Firma sind L. O. Koverly und E. J. Gillespie und letzterer Kelly Savitt und Carl Matteman.

1 Jahr Zuchthaus für Gemälde-

räuber. — Florenz, Italien, 5. Juni. — Vincenzo Borugio, der das Gemälde „Mona Lisa“ aus dem Louvre zu Paris stahl, wurde zu einem Jahr und 15 Tagen Zuchthaus verurteilt.

Sulzer Gouverneurskandidat.

New York, 5. Juni. — Ex-Gouverneur William Sulzer hat hier selbst seine unabhängige Kandidatur für die Gouverneursnominierung angemeldet.

„Feindliche Brüder.“

Donnerstag Abend fand die Jahresversammlung der Vereinigten Omaha Verbesserungsklubs im Rathhaus statt. N. W. Fitz wurde zum Vorgesetzten erwählt. Goober erklärte, daß es bei der Wahl nicht mit rechten Dingen zugegangen sei. Beide begannen, sich zu beschimpfen, und es wäre zu einer leichten Holzerrei gekommen, hätte der Janitor nicht erklärt, daß er die Lichter ausdrehen würde, wenn die Herren nicht Bernunft annehmen würden. Zwei Verbesserungsklubs haben sich von dem Bunde losgesagt.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Schlich sich bei der Hof-Cour ein!

Surfrage-ette thut einen Fufffall vor König George und wird verhöfret.

London, 5. Juni. — Bei der gestern Abend abgehaltenen Hofcour im Buckingham Palast ereignete sich eine peinliche Scene. Troy aller getroffenen Vorkehrungen hatte es eine Surfrage-ette dennoch verstanden, sich Zutritt zum Palast zu verschaffen. In dem Augenblick, als das Königspaar vorgeliebt werden sollte, that sie einen Fufffall vor dem König ein. Der Kapellmeister bemerkte das Verhalten der Situation und ließ die Musiker lauter spielen, jedoch die Worte der Surfrage-ette unhörbar verhalten. Sie wurde schließlich einem Geheimpolizisten übergeben. Die Polizei hatte erfahren, daß seitens der Surfrage-ette der Versuch gemacht werden würde, eine ihrer Vertreterinnen bei der Cour einzuschmuggeln, und man glaubte, Alles getan zu haben, dieses zu verhindern, indessen mit fchlechtem Erfolge.

Londoner Rebakteur bedroht.

Bei der Versammlung der Women's Social and Political Union kam es zu tollen Scenen. Die Vorführerin Frau Mansell drohte, daß sich auch die Redakteure Londoner Zeitungen darauf gefaßt machen könnten, durchgeprügelt zu werden, gerade wie die beiden in Belfast. Ihre Zuhörer gerieten bei diesen Worten in Begeisterung und schrien wie toll durcheinander: „Veitien“, „Geschicht den Hiegeln recht“, „Die Redakteure mögen sich in acht nehmen“.

General Frau Fion Drummond

wurde in der Nähe des Buckingham Palastes wieder verhöfret.

Der Vicar der Margrave Kirche, welche kürzlich von Surfrage-etten bedroht worden, hat einen Drohbrief erhalten, in welchem ihm auferlegt mitgeteilt wird, daß die St. Mark's Kirche zu Reading demnächst niedergebrennt werden würde.

Adolphus-Hotel in St. Louis

Soll ein Andenken an den Brauherrn Adolphus Bugh bilden.

St. Louis, Mo., 5. Juni. — An der Westseite der 12. Straße zwischen der Market und Chestnut Straße wird August H. Bugh, der älteste Sohn des verstorbenen Brauherrn Adolphus Bugh, einen Hotelpalast errichten, dessen Kosten auf \$2,500,000 veranschlagt sind. Das Hotel wird an Eleazar dem Adolphus Hotel in Dallas, Tex., das kürzlich eröffnet worden ist, gleichkommen.

Bondausgabe der Nordwesten

Lincoln, Neb., 5. Juni. — Die staatliche Bahnkommission hat eine Bondausgabe im Betrag von \$9,715,000 der Nordwesten Bahngesellschaft formell ausgegeben. Der Erlös der Bonds wird zur Einlösung alter Bonds verwendet werden. Sie laufen bis zum Jahre 1987 und tragen 5 Prozent Zinsen.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Wetterbericht.

Unbeständige Witterung heute u. morgen, möglicherweise Regenschauer.

Nach der Schiffskatastrophe.

St. Lawrence Strom wird nach Leichen abgeseht.

Montreal, 5. Juni. — Regierungskreise haben den Auftrag erhalten, den St. Lawrence Fluß, an dessen Mündung sich die jüngste große Dampferkatastrophe ereignete nach weiteren Leichen abzusuchen. Eine Strandpatrouille untersucht diesen Dienst.

Die Burlington Bahngesellschaft

hat in Erwartung einer ungewöhnlich großen Winterernte Anträge auf Beförderung, auf allen ihren Linien westlich vom Missourifluß sämtliche Frachtwagen gründlich ausbessern zu lassen. Es sind nahezu 2000 Arbeiter für den Zweck eingestellt worden.

Die Frachtwagen werden gemauert und von allen Außenpunkten nach Nebraska zurückgeführt, einige von so weiter Entfernung wie dem Staate New York und von der Pacificischen Küste.

Deutscher Tag-Komitee.

In der letzten Verammlung des Centralverbandes wurde der Vorgesand beauftragt, ein Seebener-Komitee zu ernennen, das bis zur nächsten Sitzung vorläufige Pläne für die diesjährige Deutsche Lagerfeier ausarbeiten und in nächster Sitzung dem Verbande unterbreiten soll. Herr Peter hat nun die folgenden Herren zum Komitee ernannt: Henry Rohlf, Geo. Hoffmann, Theo. Vogel, Emil Hauweil, Theo. Schmitt, Wm. Wiederprecht und Frau Ad. Brandes. Dieses Komitee ist durch den Vorgesand, Herrn Henry Rohlf, ersucht, sich am nächsten Sonntag Nachmittag um drei Uhr im Deutschen Haus zu versammeln und über die Angelegenheiten zu beraten, wobei es einen Bericht in der nächsten Verammlung des Centralverbandes, Freitag den 12. Juni, abgeben kann.

In Verbindung mit dieser Angelegenheit ist es am Plage, zu erwähnen, daß Präsident Peter in seiner Sitzung empfahl, die diesjährige Lagerfeier im Geiste eines großen Volkstheaters im Park des Deutschen Hauses abzuhalten. Das Komitee wird sich mit diesem und anderen Plänen befassen und jedenfalls ein passendes Programm in Vorschlag bringen.

Größes Kinderfest.

Das Komitee hat beschlossen, die Schüler der hiesigen öffentlichen Schulen nach dem Fort Omaha hinaus, woselbst ein großes Kinderfest verbunden mit Wettspielen aller Art stattfindet. Anfänglich schien es, daß der Regentott den Kindern den Spaß verderben würde, als aber die Nachricht eintraf, daß der Regent keine wesentlichen Spuren auf dem ausgezeichneten Rasen des Parks hinterlassen hatte, eilten die Frauen und Mädchen in Begleitung ihrer Lehrer in Straßenbahnwagen nach dem Festplatz zu Laufenden hinaus, woselbst sich bald reges Leben und Treiben entwickelte.

Perfonalnotizen.

Herr Karl Vorch, der germanische Redakteur des „Tribüne“, war gestern in der Stadt und bezahlte die Steuern der Wirtshaus in Grand Island mitgemacht, und auf seiner Heimreise hier Geschäfte erledigt und Freunde besucht.

Herr Fritz Menke feierte gestern im Kreise seiner Familie und mehrerer Freunde seinen 53. Geburtstag. Ueber die Hälfte dieser Jahre hat er in Omaha verbracht und sich in deutschen Vereins- und Theaterkreisen hervorragend betätigt.

Aus dem Staate.

Norfolk. Ein als Zementarbeiter beschäftigter 32 Jahre alter Deutscher, Adolph Ledochowski, ertrank beim Baden im Elkhorn Fluß. Ein 15-jähriger Junge, Philip Fink, versuchte dem Farmer Joseph Wagner einen Revolver zu verkaufen, und als dieser den Kauf verweigerte, feuerte der Junge zwei Schüsse auf Wagner ab und verwundete ihn schwer.

Süd-Omaha.

Das städtische Jahr hat noch zwei Monate, und in der Stadtkasse befindet sich noch \$11,165.55. Es ist ungefähr ein Drittel des Gesamten für das Jahr ausgegeben. Der Betrag, am kleinsten ist der Parfond, indem für die zwei Monate nur noch \$106.53 übrig sind. Der Parfond ist auch nicht so stark, wie gewünscht wird, aber hinreichend, um keine Leute ablegen zu brauchen.

Donnerstag Abend berietten fünfzehn Ärzte von Süd-Omaha das Bedürfnis eines größeren Hospitals für Süd-Omaha. Es wurde die Eröffnung eines Arealstabs beschlossen und der Verwaltung verschiedene Empfehlungen gemacht.

Am Alter von 62 Jahren ist ein alter böhmischer Wiener, Joseph Cherny, in seiner Wohnung 379 Süd 21. Straße gestorben. Er war Zimmermann und seit 22 Jahren in Süd-Omaha ansässig. Seine Wittwe, fünf Söhne und fünf Töchter überleben ihn.

Ein schwerer Gewittersturm!

Ein schwerer Gewittersturm. — Stürmisch schlägt in ein Haus und zündet. — Infolgedessen aus ihren Betten geschleudert.

Donnerstag herrschte eine ungewöhnlich starke Hitze; schon um 5 Uhr Morgens zeigte das Quecksilber im Thermometer 75 Grad; um 5 Uhr Abends hatten wir 93 Grad; ein heißer Wind herrschte, wodurch die Hitze noch unermesslicher gemacht wurde. Gegen Abend ballte sich dunkles Gewölk am Firmament zusammen, und heute gegen zwei Uhr Morgens brach ein fürchterliches Gewitter los. Kurz nach 3 Uhr Morgens schlug der Hagel in die Collins Platz, 2550 Cuming Straße, und zündete. Die meisten aus ihren Betten geschleudert; aber niemand wurde ernstlich verletzt. Die Feuerwehr löschte bald die Flammen. Die Bewohner des Hauses eilten nur mit dem Allerwichtigsten Bekleidet auf die Straße und verharren im strömenden Regen.

Im westlichen Iowa ging wolkenbruchartige Regen nieder; das Bahnnetz wurde unterbrochen, und die Züge trafen hier heute um mehrere Stunden Verspätung ein. In Nebraska von Long Pine südlich fielen 2 Zoll Regen. In Oregon war Winterwetter, während St. Louis 100 Grad im Schatten aufwies. In Somerville, Va., herrschte ein Orkan, welchem zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Auch Chicago befand sich in Sturmesbanden.

Geben zur ersten hl. Kommunion.

In der deutschen katholischen St. Josephskirche findet Sonntag Morgen die heilige Feier der Erstkommunion statt. Eine Anzahl Stroben und Mädchen, die nach gründlicher Unterri in der Religion darauf vorbereitet wurden, werden zum ersten Mal zum Tische des Herrn gehen. Die Kinder vorbereiten sich in der Schule und werden von Priestern, Ministranten und Schulkindern in feierlicher Prozession in die Kirche geleitet. Die jünglinge-Sodalität und der St. Petrusverein werden Spalier bilden. Der Festgottesdienst beginnt um 8 Uhr Morgens. Vater Patriceus wird die Festpredigt halten und der Kirchendor wird sein Teil zur Verschönerung der Feier beitragen. Nach dem Gottesdienst werden die Erstkommunikanten in der Schulhalle gemeinschaftlich ihr Frühstück einnehmen. Es wird jedenfalls ein großer Freudentag für die blühende Gemeinde werden.

Kleine Stadtnotizen.

Geault Diez neßt Familie, die seit letztem Winter Europa bereisen, werden sich am Sonntag an Bord des Dampfers Waterland nach der Heimat einschiffen.

Walter Hansen, City Ticket Agent der Nord Island Bahn in Omaha, wurde im Wye Memorial Hospital wegen Blinddarmentzündung operiert. Er befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Die Olive-Steinberg Lumber Co. hat gegen sieben Bahngesellschaften im Bundesgericht auf zuriderrückung von \$68.94 geflagt, weil die Frachtraten auf Veranlassung des Commercial Clubs reduziert wurden.

Die Stadtkommission macht bekannt, daß solche Ausbauten von Schaufenstern und Seitenwegen, auf die die 1913 Gewerbesteuer noch nicht bezahlt ist, innerhalb 10 Tagen geschlossen werden, wenn die Steuern bis dahin nicht bezahlt sind.

Reisereisepostens.

Pierce, Neb., 5. Juni. — Herr Vincent Hoffman neßt Gattin besagen sich heute nach Omaha. Da der Gesundheitszustand der Frau Hoffman sehr zu wünschen übrig läßt, geht sie sich der Behandlung des berühmten St. Josephs Hospitals zu unterziehen.

Unsere deutschen Lesern und Freunden von Pierce und Umgebend diene hiermit zur Nachricht, daß die tägliche Omaha Tribune in der Wirtshaus von Herrn N. S. Reuen ausliegt. Die Deutschen der hiesigen Umgebend werden freundlichst gebeten, dieses bei ihrem Aufenthalt in Pierce zu benutzten. Herr Reuen schenkt der deutschen Landschaft die größte Beachtung.

Plumbermeister angeklagt.

Sollen mit Fabrikanten und Händlern einen Pakt abgeschlossen haben.

Des Moines, Ia., 5. Juni. — Auf Veranlassung der Großhändler des Bundesgerichts sind 36 Beamte und Mitglieder der „National Association of Master Plumbers“ und Beamte der Staatsverbände Illinois, Wisconsin, Michigan, Minnesota, Nebraska und Iowa angeklagt worden, das Antitrustgesetz zu verletzen zu haben. Unter den Angeklagten befinden sich auch Joseph Birgh und N. V. Coningham von Omaha. Es wird in der Anklageschrift behauptet, daß die Plumbermeister Association mit den Materiallieferanten ein Uebereinkommen getroffen hätten, laut welchem Letztere nur an Mitglieder der Association verkaufen dürften.

Aus dem Kongress.

Washington, 5. Juni. — Sen. Owen kündigte die Einbringung einer Vorlage an, wonach eine Bundeskommission die Colorado Grubenstreikenden schlichten soll. Er hat auch diese Angelegenheit bereits dem Präsidenten Wilson vorgelegt.

Unter Einwirkung bezüglich einer siebenstündigen, ununterbrochenen Debatte wurde vom Abgeordnetenhaus die Mannbrüchige Vorlage betreffs Bundesregulierung von Wertpapieren der Eisenbahnen in Betracht genommen. — Der Senat nahm eine Resolution an, welche dem Präsidenten ermächtigt, auswärtige Regierungen zur nationalen „Star Spangled Banner“-Feier einzuladen, welche zu Baltimore im September stattfindet.

Neuer bei Zelemah.

Am Mittwochabend brach in der zweimaligen eine halbe Meile nördlich von Zelemah belegenen Anlage der Farmers Loan Products Co. Feuer aus, das das Gebäude und die Wagnierie vollständig zerstörte. Es wurden in der Fabrik Kohlensteine für Zwischenwände der Gebäude hergestellt. Einer der besten Köhner waren Sunderland Brothers Co., die große Kontrakte für Steine haben, die dem Feuer entgangen sind. Der Schaden beläuft sich auf \$25,000 und ist teilweise durch Versicherung gedeckt.

Süd-Omaha.

Das städtische Jahr hat noch zwei Monate, und in der Stadtkasse befindet sich noch \$11,165.55. Es ist ungefähr ein Drittel des Gesamten für das Jahr ausgegeben. Der Betrag, am kleinsten ist der Parfond, indem für die zwei Monate nur noch \$106.53 übrig sind. Der Parfond ist auch nicht so stark, wie gewünscht wird, aber hinreichend, um keine Leute ablegen zu brauchen.

Donnerstag Abend berietten fünfzehn Ärzte von Süd-Omaha das Bedürfnis eines größeren Hospitals für Süd-Omaha. Es wurde die Eröffnung eines Arealstabs beschlossen und der Verwaltung verschiedene Empfehlungen gemacht.

Am Alter von 62 Jahren ist ein alter böhmischer Wiener, Joseph Cherny, in seiner Wohnung 379 Süd 21. Straße gestorben. Er war Zimmermann und seit 22 Jahren in Süd-Omaha ansässig. Seine Wittwe, fünf Söhne und fünf Töchter überleben ihn.